

Hitzewelle:

Bäume schützen vor Hitze

Die aktuelle Hitzewelle zeigt: Städte und Gemeinden brauchen mehr natürlichen Hitzeschutz. Bäume spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung und tragen dazu bei, die Folgen zunehmender Hitze für die Bevölkerung abzumildern. Die Mein-Baum-App hilft, Bäume zu schützen.

Die anhaltende Hitze belastet derzeit viele Menschen in Stadt und Landkreis Ansbach. Besonders in dicht bebauten Wohngebieten heizen sich Straßen, Plätze und Wohnungen stark auf und kühlen nachts oft nur langsam ab.



„Ein wirksamer Schutz gegen Hitze im direkten Wohnumfeld sind Grünflächen, vor allem aber Bäume. Sie spenden Schatten und sorgen dafür, dass es unter ihrer Krone und im Umfeld spürbar angenehmer bleibt. Gleichzeitig tragen sie dazu bei, dass sich die Umgebung weniger stark aufheizt. Gerade in dicht bebauten Stadtvierteln macht das an heißen Tagen und in warmen Nächten einen großen Unterschied“, erklärt Günter Ries von der BN-Kreisgruppe Ansbach.

In Gegenden mit vielen Bäumen ist die Luft meist mehrere Grad kühler. Das hat eine BN-Untersuchung gezeigt, bei der Unterschiede innerhalb Münchens von bis zu 3°C messbar waren – jeweils im Schatten gemessen (siehe [hier](#)). Der

Unsere Pressemitteilungen finden Sie auch online

www.bund-naturschutz.de/presse

Kreisgruppe Ansbach

Pfarrstraße 33

91522 Ansbach

Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de

www.bund-naturschutz.de



Ansbach,

1. July 2026

BN hat 2019 außerdem eine Meta-Studie in Auftrag gegeben. Demnach liegt in mitteleuropäischen Großstädten die Temperatur im Jahresmittel etwa 2°C über der Temperatur im nicht bebauten Umland, wobei die Differenz in Sommernächten bis zu 15°C betragen kann.

Eine Studie der ETH Zürich, die Satellitendaten aus 293 europäischen Städten auswertet, zeigt zudem, dass städtische Grünanlagen mit Bäumen in Mitteleuropa einen zwei- bis viermal stärkeren Kühlungseffekt haben als Grünflächen mit Rasen, Wiese oder Beeten. Möglich wird das vor allem dadurch, dass Bäume Wasser aufnehmen und über ihre Blätter verdunsten. Deshalb ist es wichtig, vorhandene Bäume zu erhalten und neue zu pflanzen.

„Wir sind dem Hitzeinseleffekt nicht schutzlos ausgeliefert. Mit mehr Grün, neuen Bäumen und zusätzlicher Verschattung lassen sich der Aufenthalt im Freien und auch das Wohnumfeld deutlich angenehmer gestalten. Gleichzeitig müssen wir den vorhandenen Baumbestand konsequent schützen und erhalten“, so Ries.

Um Stadtbäume langfristig zu sichern, braucht es gute Kenntnisse über ihren Bestand und ihren Zustand. Genau hier setzt die Mein Baum App an. Mit der kostenlosen Smartphone- und Web-App können Bäume in Städten und Dörfern erfasst sowie Angaben zu Standort, Baumart und Zustand dokumentiert werden.

„Je mehr wir über die Bäume in unseren Städten und Gemeinden wissen, desto besser können wir sie schützen. Die Mein Baum App ermöglicht es, Bäume zu melden, Veränderungen zu dokumentieren und so wertvolle Daten für den Schutz und die klimaangepasste Entwicklung vor Ort bereitzustellen“, sagt Günter Ries.

Das Citizen-Science-Projekt verbindet Bürgerwissenschaft mit praktischem Engagement. Nutzerinnen und Nutzer können bestehende Einträge ergänzen, Beobachtungen aktualisieren und sich mit anderen vernetzen. Die gesammelten Daten helfen dabei, Wissenslücken zu schließen und Veränderungen im Baumbestand sichtbar zu machen.

„Bäume sind keine Kulisse, sondern ein wichtiger Teil der kommunalen Daseinsvorsorge in Zeiten der Klimakrise. Wer Stadtbäume schützt, schützt Gesundheit, Lebensqualität und Biodiversität. Deshalb laden wir die Bürger und Bürgerinnen in Stadt und Landkreis Ansbach ein, bei der Mein Baum App mitzumachen und die Bäume vor ihrer Haustür genauer in den Blick zu nehmen“, betont Ries abschließend.

Info-Link:

www.bund-naturschutz.de/mein-baum

Kreisgruppe Ansbach

Pfarrstraße 33
91522 Ansbach
Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de
www.bund-naturschutz.de



Ansbach,
1. July 2026

Für Rückfragen:

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Ansbach

Tel. 0981 14213

E-Mail: info@bn-ansbach.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 270.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Ansbach

Pfarrstraße 33

91522 Ansbach

Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de

www.bund-naturschutz.de



Ansbach,

1. July 2026